Licht im Dunkel

Autor(en): **Geilinger, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **23 (1920-1921)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-749641

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild stößt drängend an Bild; die Schule gibt ihnen Gelegenheit, darüber nachzudenken, sich auszusprechen und das Ergebnis geordnet als Kenntnis einzureihen. Alle Schularbeit ist ja nur willige Dienerin des Berufes. — Was die Prinzipale sagen? Nur wenige haben persönlich Schulbesuche gemacht. Doch scheint mir je länger je mehr, der Lehrzwang werde von der seriösen Prinzipalschaft recht wohlwollend aufgenommen; das Ladenlehrmädchen mit Vertrag hat sich bei uns gut eingebürgert.

Stehen Praxis und Schule, sich ergänzend, zusammen, so sollte es doch möglich sein, dem Verkäuferinnenstande ernsthaften Nachwuchs zu erziehen, Verkäuferinnen, die im harten Existenzkampf ehrenhaft ihren Platz behaupten könnten, als verständige, wertvolle Hilfskräfte der Arbeitgeber und als kundige Beraterinnen der Käufer.

ZÜRICH FRIDA GENTNER

□□□

LICHT IM DUNKEL

Von MAX GEILINGER

Sternenübermaß, vertausendfachte
Funken einer längst verglühten Welt,
Aufgeweht von kühlem Wind, der sachte
Feuer überflog im fernen Feld!

Glüht ihr Mut für neue Sternenheere,
Deren Flammenschwert die Nacht durchbricht?
Wir, die dunkel stehn und viel entbehren,
Heben leere Becher hoch ins Licht,

Bis sie träufen, voll von Sternenschimmer,
Der als Silberstrom aus Wolken glitt;
Denn, wer dürstend bangt, verzage nimmer,
Bringt er fromm den leeren Becher mit.

Späte Seelen flügeln auf, wie Raben,
Schwarzgeschwingt, doch ohne Herzeleid,
Flügeln höher, und sie sind erhaben
Über alles, wie vergangne Zeit.

□□□